

ANGABEN ZUR ERSTELLUNG EINES WOHNGEBÄUDE - ENERGIEBEDARFSAUSWEISES

1. Anschrift / Auftraggeber	2. Gebäude	standort		
Name, Vorname	Straße, Nr.:			
Straße, Nr.:	PLZ, Ort:			
PILZ, Ort:				
Telefon:				
E-Mail:				
3. Allgemeine Angaben				
Anlass				
Vermietung/Verkauf	Modernisierung	Sonstiges		
4. Informationen zum Wohngebäude (überwiegend Wohnnutzung)				
Baujahr:	Anzahl Wohneinheiten:			
Gebäudetyp:				
Freistehendes Haus	Doppelhaushälfte	Reiheneckhaus		
Reihenmittelhaus	Sonstiges Wohngebäud	de		

ACHTUNG:

Beachten Sie, dass Energieausweise stets gebäudebezogen sind. Das bedeutet, dass für eine einzelne Wohnung kein Energieausweis ausgestellt werden kann – nur für das ganze Gebäude.

5. Grundriss

Fensterfläche:

Haustürfläche:

m²

m²

Welche Form hat der Gebäude - Grundriss? С Wählen Sie hier die Grundrissform aus, die Ihrem Gebäude am nächsten kommt. d С d b а Form a) Form b) h b e g а Form c) Form d) Orientierung: Die Himmelsrichtung, in die die Wand a) zeigt! Wählen Sie hier die Himmelsrichtung aus, in die die Wand a bei Ihrem Gebäude zeigt. Norden ☐ Osten □Westen Süden ■ Nordosten Südosten Südwesten Nordwesten 5.1 .Wandflächen **WAND A** WAND B m² Fläche: m² Fläche: beheizte Wandfläche inkl. Fensterflächen ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen U-Wert: W/m²K U-Wert: W/m²K sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. Außendämmung: cm Außendämmung: cm Fensterfläche: Fensterfläche: m² m² m² Haustürfläche: Haustürfläche: m² WAND C WAND D m² m² Fläche: Fläche: beheizte Wandfläche inkl. Fensterflächen ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen W/m²K U-Wert: U-Wert: W/m²K sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. Außendämmung: cm Außendämmung: cm

Fensterfläche:

Haustürfläche:

m²

m²

WAND E

Fläche: m²
ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

U-Wert: W/m²K
sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

Außendämmung: cm

Fensterfläche: m²

Haustürfläche: m²

WAND F

Fläche: m²
ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

U-Wert: W/m²K
sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

Außendämmung: cm

Fensterfläche: m²

Haustürfläche: m²

WAND G

Fläche: m²
ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

U-Wert: W/m²K
sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

Außendämmung: cm

Fensterfläche: m²

Haustürfläche: m²

WAND H

Fläche: m²
ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

U-Wert: W/m²K
sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

Außendämmung: cm

Fensterfläche: m²

Haustürfläche: m²

Wandbauart (überwiegender Aufbau)

Mauerwerk mit Innen-/Außenputz und evtl. Dämmung

Holzrahmenbauweise, gedämmt

Stahlbeton mit Außendämmung

5.2. Geschosse des Wohngedäudes

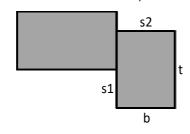
Anzahl der Vollgeschosse: m Geben Sie hier an, wie viele Geschosse das Gebäude hat. Dazu zählt NICHT ein Keller oder ein ausgebautes Dachgeschoss.

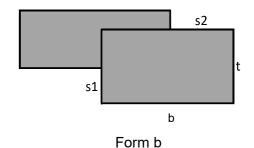
Geschosshöhe EG: m Geben Sie hier die Höhe vom Boden bis zur Decke an. Bei unterschiedlichen Geschosshöhen nehmen Sie den Mittelwert.

Geschosshöhe OG: m Geben Sie hier die Höhe vom Boden bis zur Decke an. Bei unterschiedlichen Geschosshöhen nehmen Sie den Mittelwert.

6. Anbau

Form des Anbaus (falls Anbau vorhanden):





kein Anbau

Form a

Baujahr des Anbaus:

Weitere Bauteilangaben des Anbaus:

Außenwandflächen: m² U-Wert Außenwände: W/m²K

Fensterfläche: m² U-Wert Außenwände: W/m²K

Haustürfläche: m² U-Wert Außenwände: W/m²K

Dachfläche des Anbaus:

<u>Dachfläche - Osten/Westen</u> <u>Dachfläche - Norden/Süden</u>

Fläche: m² Fläche: m²

ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

U-Wert: W/m²K
sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

U-Wert: W/m²K
sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

Dachdämmung: cm Dachdämmung: cm

Dachfenster: m² Dachfenster: m²

6.1 Oberste Geschossdecke - Flachdach

kein Anbau Kehlbalkendecke Flachdach

Fläche: m²

ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

U-Wert: W/m²K

sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

7. Dachgeschoss

Fläche:

U-Wert:

ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen

sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet.

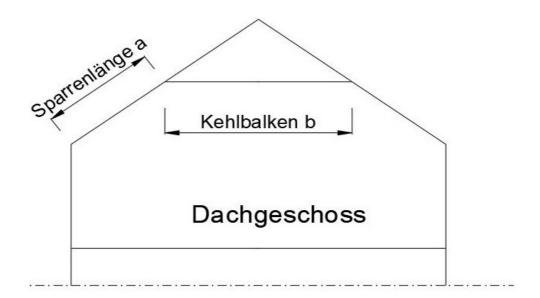
Geben Sie die relevanten Daten für das Dachgeschoss des Gebäudes an. Die Daten für das Dachgeschoss sind nur erforderlich wenn das Dachgeschoss beheizt ist. Bzw. müssen nur die Angaben für den beheizten Bereich des Dachgeschosses gemacht werden. Ein kalter Bodenraum/ Spitzboden bleibt unberücksichtigt.

Satteldach Walmdach Mansarddach Flachdach vollständig ausgebaut teilweise ausgebaut nicht ausgebaut Dachneigung: Dachfläche - Norden Dachfläche - Süden Fläche: m² m² Fläche: ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen U-Wert: W/m^2K U-Wert: W/m²K sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. Dachdämmung: cm Dachdämmung: cm m² Fläche Dachfenster: m² Fläche Dachfenster: U-Wert Fenster: U-Wert Fenster: W/m²K W/m²K Dachfläche - Osten Dachfläche - Westen Fläche: m² Fläche: m² ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen ibeheizte Wandläche inkl. Fensterflächen W/m²K W/ m²K sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. sofern bekannt, ansonsten wird ein Standardwert verwendet. Dachdämmung: Dachdämmung: cm cm Fläche Dachfenster: Fläche Dachfenster: m² m² U-Wert Fenster: **U-Wert Fenster:** W/m²K W/m²K 7.1 Oberste Geschossdecke - Kehlbalkendecke Kehlbalkendecke ohne - bis in First ausgebaut Flachdach

m²

W/m²K

Skzze zur Ermittlung der Dach- / Kehlbalkenfläche und Volumenberechnung



HINWEIS:

Die Wandhöhe wird wie folgt gemessen:

Wandhöhe = ab Unterkante UK (= OK Bodenplatte) bis Oberkante OK (Schnittpunkt OG-Decke bzw. Dachschalung)

Zur Angabe von Wand-, Fenster- und Haustürflächen:

Bei der Angabe der Wandflächen dürfen die Fenster-, bzw. Haustürflächen **nicht** von der Wandfläche abgezogen werden. Geben Sie für die Wandflächen die Fläche inklusive der Fenster-, bzw. Haustürflächen an.

Volumenberechnung:

Geben Sie hier das beheizte Gebäudevolumen an. Falls Sie einen beheizten Anbau besitzen, geben Sie ebenfalls das Volumen des Anbaus mit an.

V Vollgeschosse
$$= L x B x H =$$
 m^3 V Anbau $= L x B x H =$ m^3 V beheiztes Dachgeschoss $= L x B x H =$ m^3

L ... Länge der Außenwand - Gebäudeaußenmaß

B ... Breite der Außenwand - Gebäudeaußenmaß

H ... Höhe der Außenwand ab OK-Bodenplatte/Decke bis Deckenhöhe letztes Geschoss

Sofern das Kellergeschoss zum Wohnraum ausgebaut ist, ist das Kellergeschoss zum beheizten Volumen einzurechnen.

8. Keller

Geben Sie die relevanten Daten für das Kellergeschoss des Gebäudes an. Bei einem beheizten Kellergeschoss geben Sie bitte Angaben zu Kelleraußenwänden und der Bodenplatte an. Die Angaben sind nur notwendig sofern sich im Keller Wohnräume befinden und die Räume im Kellergeschoss ganzjährig beheizt werden.

Kellergeschoss:				
ohne Keller	U	nbeheizt	Beheizt	
Kelleraußenwänd	le: (nur ausfüllen bei beheizte	em Keller)		
Kellerwände:	Geben Sie die komplette	Kelleraußenwandfäld m²	che ein	
Kellerfenster:	Geben Sie die Fläche alle	er Kellerfenster an. m²		
	Geben Sie den U-Wert de	er Kelleraußenwand	an.	
U-Wert:		W/m²K	ohne Angabe wird ein Standardwert angesetzt	
Unterer Gebäud	leabschluss der Gebä	äudehülle:		
Fläche:		m²		
U-Wert:		W/m²K	ohne Angabe wird ein Standardwert angesetzt	
Bodenplati	e mit beheiztem Keller			
Kellerdeck	e, bei unbeheiztem Kelle	er		
Bodenplati	e bei nicht unterkellerter	ı Gebäuden		
9. Fenster				
Fensterbauart:				
☐ Aluminiumfenster, isolierverglast		□Holzfe	enster, isolierverglast	
Kunststofffenst	er, isolierverglast	erverglast Stahlfenster, isolierverglast		
☐ Wärmedämmve	erglasung, 3-fach	□Wärm	☐ Wärmedämmverglasung, 2-fach	
☐ Holzfenster, eir	nfach			
Fenster – Baujahr				

10. Heizungsanlage

Machen Sie hier Angaben zur Heizungsanlage des Gebäudes.

Standardkessel (fossil) Niedertemperaturkessel (fossil)

Brennwertkessel (fossil) Bernnwertkessel verbessert (fossil)

Nah-/Fernwärme -Übergabestation Wärmepumpe-Luft/Wasser

Etagenheizung (Niedertemperatur) Wärmepumpe Sohle/Wasser

Kohle- oder Holzofen Etagenheizung (Brennwert)

Stückholz-Feuerung Elektro-Direktheizung

Elektro-Speicheröfen Pellet-Feuerung

Falls Sie den mit Gas oder Öl betriebenen Typ Ihrer Heizungsanlage nicht bestimmen können, wählen Sie den Niedertemperaturkessel aus.

Energieträger:

Heizöl Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, fossil

Kohle Nah- und Fernwärme aus Heizwerken, regenerativ

Koks Nah- und Fernwärme mit Kraft-Wärme-Kopplung, fossil

Erdgas Nah- und Fernwärme mit Kraft-Wärme-Kopplung, regenerativ

Flüssiggas Strom

Stückholz Pellets

Baujahr der Heizungsanlage:

Standort der Heizungsanlage:

innerhalb der beheizten thermischen Hüllfäche

außerhalb der beheizten thermischen Hüllfäche (z. B. unbeheizter Keller)

Regenerative Energien - Solaranlage vorhanden?

ja nein

In der Regel identisch mit dem Baujahr der Heizungsanlage.

Baujahr de	es Rohrleitu	ngssystems:

Gibt es noch eine 2. Heizungsanlage?

ja nein

Falls ja, Typ der Heizungsanlage:

Falls ja, Baujahr der Heizungsanlage:

Gibt es einen Pufferspeicher?

ja nein

Falls ja, Baujahr des Pufferspeichers:

Falls ja, Aufstellung des Pufferspeichers:

innerhalb der thermischen Hüllfläche

außerhalb der thermischen Hüllfläche (z.B. unbeheizter Keller)

Wärmeübergabe

Heizkörper, Temperatur 70/50°

Heizkörper, Temperatur 50/40°

Fußbodenheizung

Fußbodenheizung und Heizkörper 50/50%

Fußbodenheizung und Heizkörper 70/30%

Einzelraumregelung

ja nein

11 Warmwasseranlage

Angaben zur Warmwassererzeugung

Wählen Sie aus, ob die Warmwassererzeugung durch eine der angegebenen Heizungsanlagen oder in einer separaten Anlage stattfindet.

Art der Warmwassererzeugung:

pauschal in Heizungsanlage enthalten

in separater Anlage enthalten

Gas-Speicherwassererwämer

Gas-Durchlauferhitzer

Elektro-Kleinspeicher

Elektro-Durchlauferhitzer

Trinkwasser-Wärmepumpe Abluft/Zuluft

Trinkwaser-Wärmepumpe Kellerzuluft

Falls in separater Anlage, Baujahr der Warmwasseranlage:

Warmwasserverteilung:

Wohnungszentral / Gebäudezentral

Dezentral - 1 Raum, 1 Zapfstelle

Dezentral - 1 Raum, mehrere Zapfstellen

Dezentral - 2 Räume, mit gemeinsamer Installationswand

Durch eine Zirkulationspumpe wird das Warmwasser ständig im Umlauf gehalten. Das bedeutet, dass wenn Sie warmes Wasser am Wasserhahn aufdrehen, direkt warmes Wasser fließt. Kommt zunächst kaltes Wasser gelaufen, wenn Sie warmes Wasser aufdrehen, wird keine Zirkulation vorhanden sein.

mit Zirkulation

ohne Zirkulation

12. Lüftung

Fensterlüftung

Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Lütungsanlage mit Wärmerückgewinnung, zentral

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, dezentral

13. Luftwechselrate

Ohne Luftdichtheitsprüfung 0,7/h

mit Luftdichtheitsprüfung 0,60/h

14. Gebäudekühlung

vorhanden

nicht vorhanden

15. bereits durchgeführte Sanierungen

Außenwände: Dämmung etc.

Fenster ausgetauscht

Dachdämmung eingebaut

Kellerdeckendämmung

16. Folgende Fotos sind diesem Antrag beizulegen:

alle Gebäudeaußenwandseiten

Heizungssystem/Heizkessel

eingebaute Dachdämmung sofern möglich

Außenwandstärke (in Fensterleibung mit Metermaß gemessen)

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen gemachten Angaben nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten und die Daten somit vollständig und inhaltlich korrekt sind. Ich kann die Angaben/Daten mit Unterlagen belegen.

Der Antrag sowie die Fotos müssen per Mail an info@ebs-hochfranken.de übersendet werden.